

11.10

**Bundesrat Andreas Arthur Spanring** (FPÖ, Niederösterreich): Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe mich zu einer **tatsächlichen Berichtigung** gemeldet. Kollege Gfrerer hat in seiner Rede gesagt, dass die Armut in den letzten Jahren nicht gestiegen ist, weil die Regierung so viele Maßnahmen gesetzt hat. – Das ist falsch.

Ich berichtige tatsächlich: Die Armut hat im Jahr 2018 16,8 Prozent der Bevölkerung betroffen, im Jahr 2019 16,5, also 0,3 Prozent weniger. Da kann man sich erinnern: Da hat es eine schwarz-blaue Regierung gegeben. *(Heiterkeit der Bundesrätin Schumann.)* 2020 waren es dann wieder 16,7 Prozent – eine Steigerung. 2021 waren es dann bereits 17,3 Prozent, da war Ihre Coronapolitik. 2022 waren es bereits 17,5 Prozent. *(Bundesrat Kornhäusl: Er hat von der Kinderarmut geredet! Die Kinderarmut sinkt wieder, die sinkt!)*

Also, Herr Kollege Gfrerer, das, was Sie gesagt haben, ist falsch. – Natürlich betrifft das auch die Kinderarmut, aber er hat es nicht gesagt. *(Beifall bei der FPÖ.)*

11.11

**Vizepräsidentin Margit Göll:** Weiters zu Wort gemeldet ist Frau Bundesrätin Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria Huber. Ich erteile ihr das Wort.